

## **LTVB - Förder- und Kaderkonzept**

### **1. Zielsetzungen**

Der LTVB will mit diesem Konzept Strukturen schaffen, um Talente frühzeitig zu erkennen, zu fördern und an die nationale Spitze zu bringen und dort zu halten. Zusätzlich soll ein qualitativer Unterbau für hochwertiges Tanzen geschaffen werden.

### **2. Allgemeine Bestimmungen**

Im LTVB bestehen vier Kader, jeweils für die Disziplinen Standard, Latein und Kombination:

- Elitekader D4
- Förderkader D3
- Talentkader D2
- Talentkader D1

Die Berufung eines Paares in einen Kader erfolgt durch das Präsidium des LTVB, beraten durch die Landes- und Verbandstrainer sowie den Landesjugendausschuss, unter Berücksichtigung der von dem Paar in der Vergangenheit, insbesondere bei Deutschen Meisterschaften, Deutschlandpokalen und Deutschland-Cups, erbrachten und in der Zukunft zu erwartenden Leistungen. Die nachfolgenden Regelungen geben daher nur die Rahmenbedingungen wieder, die für die Berufung in einen bestimmten Kader im Regelfall erfüllt sein müssen.

Bei der Berufung in einen Kader handelt es sich um eine freiwillige Leistung des LTVB, die abhängig von den finanziell verfügbaren Mitteln des Verbandes ist. Ein Rechtsanspruch auf eine Kaderberufung besteht daher nicht.

Die Berufung erfolgt durch Abschluss einer individuellen Kadervereinbarung zwischen dem jeweiligen Paar und dem Präsidium des LTVB, in der die gegenseitigen Rechte und Pflichten jeweils individuell vereinbart werden. Ein Verstoß gegen die individuell vereinbarten Regelungen oder die Bestimmungen des Elite-, Talentförder- und Kaderkonzepts kann zu einem Ausschluss aus dem Kader führen. Die Berufung gilt jeweils für 1 Kaderjahr (Standard von Nov.-Okt., Latein von April-März).

### **3. D4-Kader (Elitekader)**

In den D4-Kader können Paare der Kinder bis Hauptgruppe berufen werden, die bei Deutschen Meisterschaften und Deutschlandpokalen das Finale oder Semifinale erreicht haben.

### **4. D3-Kader (Förderkader)**

In den D3-Kader können Paare der Kinder bis Hauptgruppe berufen werden, die bei Deutschen Meisterschaften und Deutschlandpokalen mindestens 75% der startenden Paare geschlagen (D3/I) oder mindestens 50% der startenden Paare geschlagen (D3/II) haben.

In jeder Altersgruppe können maximal die besten 6 Paare berufen werden, die die Voraussetzungen für den D4/D3-Kader erfüllen.

Senioren-I-Paare können in den D3-Kader berufen werden, wenn sie (Deutsche Meister/Vizemeister) die Qualifikation für eine Europameisterschaft oder eine Weltmeisterschaft erreicht haben. Paare der Senioren I Standard und Latein können darüber

hinaus ohne eine finanzielle Förderung in den D3-Kader berufen werden, wenn sie das Finale einer Deutschen Meisterschaft erreicht haben.

## **5. D2-Kader (Talentkader)**

In den D2-Kader werden pro Disziplin in der Regel bis zu acht Paare der Jugend bis Hauptgruppe der Startklassen D-A berufen.

Die Auswahl erfolgt über die Ergebnisse bei Landesmeisterschaften, Großturnieren (z.B. Bayern tanzt, Blaues Band, Hessen tanzt), Deutschlandpokalen und Deutschlandcups und setzt eine erfolgreiche, kontinuierliche und zügige Entwicklung des Paares mit einer positiven Zukunftsprognose voraus. Nach den jeweiligen DCs werden maximal die 4 besten Paare in den D2-Kader für das restliche Kaderjahr berufen, wenn sie mindestens 75% der angetretenen Paare geschlagen haben.

Darüber hinaus können Gastpaare aller Altersgruppen bis HGR ohne Förderung bis zum Ende des Kaderjahres berufen werden.

Die Berufung der Gastpaare erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip zwischen dem Präsidenten und dem Sportdirektor Leistungssport.

Regelung für frisch in die S-Klasse aufgestiegene Paare, die aufgrund ihrer Leistungen in der A-Klasse in den Kader berufen wurden: ein Verbleib im Kader kann trotzdem erfolgen, wenn bei der ersten DM nach dem Aufstieg mindestens 25% der Paare geschlagen wurden.

## **6. D1-Kader (Talentkader)**

In den D1-Kader werden pro Disziplin in der Regel bis zu acht Paare der Kinder bis Hauptgruppe der Startklassen D-A berufen, die das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben sollen.

Die Auswahl erfolgt über die Ergebnisse bei Landesmeisterschaften, Großturnieren (z.B. Bayern tanzt, Blaues Band, Hessen tanzt), Deutschlandpokalen und Deutschlandcups und setzt eine erfolgreiche und kontinuierliche Entwicklung des Paares mit einer positiven Zukunftsprognose voraus.

Die Berufung von Gastpaaren in den D1-Kader beschließt der JAS.

## **7. Kaderangebote des LTVB**

Der LTVB bietet für die Kaderpaare verschiedene Maßnahmen an, unter anderem:

- finanzielle Förderung zur Finanzierung von Privatstunden bei nationalen und/oder internationalen Spitzentrainern,
- finanzielle Förderung zur Finanzierung von Privatstunden bei A-Trainern und LTVB-Landes- und Verbandstrainern,
- Durchführung eines Kader-Camps und von Kader-Lectures,
- Sportpsychologische und physiologische Betreuung mit Fitness-Messung.
- Fahrtkostenübernahme bei LTVB-Bus-Nutzungsvereinbarung.

Die Teilnahme an diesen Maßnahmen wird mit den Paaren jeweils individuell entsprechend dem Leistungsstand und dem Trainingsziel vereinbart. Eine finanzielle Förderung zur Finanzierung von Privatstunden bei nationalen und internationalen Spitzentrainern bleibt dabei in der Regel Paaren der D3/D4-Kader, zur Finanzierung von Privatstunden bei A-Trainern und LTVB-Landes- und Verbandstrainern Paaren der D2-Kader vorbehalten.

Die Kader-Camps und mindestens eine Kader-Lecture werden von den Landes- und Verbandstrainern geleitet, die im Einvernehmen mit dem Präsidium weitere Trainer

hinziehen können. Die zeitliche Dauer und die Inhalte dieser Schulungen werden zwischen den Landes- und Verbandstrainern und dem Präsidium vereinbart.

## **8. Nachwuchsförderung**

Der LTVB unterstützt die Nachwuchsarbeit in den Vereinen und fördert hierzu interessierte Trainer und gleichzeitig die Netzwerkbildung unter den Trainern. Trainer, die sich vor allem für die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen interessieren sollten, erhalten die Möglichkeit, Praktika in Vereinen zu absolvieren, die bereits erfolgreiche Jugendarbeit betreiben. Zusätzlich wird eine vom LTVB moderierte Erfahrungsgruppe gebildet, die sich zwei bis drei Mal im Jahr zu einem Erfahrungsaustausch treffen wird.

Zusätzlich zur vereinsinternen Nachwuchsarbeit sollen SAG-Vereine besonders unterstützt werden. Hierzu werden besondere Informationsangebote für interessierte Vereine angeboten.

## **9. Spezielle Pflichten der Kaderpaare**

Das Präsidium vereinbart mit den Kaderpaaren die zu tanzenden Pflichtturniere.

Alle Kaderpaare haben umgehend über ihre Turnierergebnisse zu berichten.

Von den Kaderpaaren der D-A-Klassen wird erwartet, dass sie alle Bayernpokal-Turniere tanzen, ebenso die Landesmeisterschaft und Großturniere wie z.B. Blaues Band, Hessen tanzt (dies gilt auch für Paare, die als Gastpaare berufen werden wollen).

Die Teilnahme an den Kaderlehrgängen ist Pflicht – Fernbleiben erfordert eine rechtzeitige Entschuldigung mit Angabe von Gründen.